

VITA STEFAN OTTERSBUCH

Stefan Ottersbuch, geboren 1966 in Köln, studierte in Köln, Bern, Düsseldorf, München und Stuttgart Violine (bei Max Rostal und Gottfried Schneider), Kammermusik (beim Amadeus-Quartett) und Dirigieren (bei Kerry W. Taliaferro). Sein Studium schloß er mit dem Meisterklassendiplom der Hochschule für Musik in München ab. In der Folgezeit erhielt er wesentliche Impulse durch Meisterkurse, Assistenzen und Hospitanzen u.a. bei Sylvain Cambreling, Sergiu Celibidache und Horst Neumann.

Seine berufliche Laufbahn begann Ottersbuch als Stimmführer der 2. Violinen im Philharmonischen Orchester der Stadt Ulm. Es folgten Gastverträge als 1. Konzertmeister beim Stadt-Orchester Winterthur sowie als Stimmführer der 2. Violinen beim Sinfonieorchester des MDR Leipzig.

1999 trat Ottersbuch die Stelle des 1. Kapellmeisters beim Loh-Orchester Sondershausen/Theater Nordhausen an. Dort debütierte er mit Richard Strauss' *Rosenkavalier*. In der Folge übernahm er neben den Dirigaten aller Opern-, Operetten- und Musicalproduktionen die musikalische Leitung der deutschen Erstaufführungen der Opern *The Tender Land* von Aaron Copland sowie *Frida* von Robert Xavier Rodriguez. 2004 beendete er sein Engagement in Nordhausen mit einer bundesweit sehr beachteten Einstudierung der Uraufführung von Ludger Vollmers Oper *Paul und Paula*.

2005 wurde Ottersbuch als Universitätsmusikdirektor an die Justus-Liebig-Universität Giessen berufen; seit April 2006 leitet er zudem eine Dirigierklasse an der Musikhochschule Karlsruhe.

Zum 01. Januar 2009 übernahm Stefan Ottersbuch als Chefdirigent die musikalische Leitung des Johann-Strauß-Orchesters Frankfurt bzw. der Frankfurter Sinfoniker.